

HEUTE KOMPAKT

Zur Autorenesung wird 19 Uhr in die Buchhandlung Varius in Mügeln, Markt 6, eingeladen. Sigrid Bauer liest aus ihrem Werk „Ja, stark bin ich doch“. Vor Jahren hatte sie die Diagnose bekommen, vor der sich viele fürchten: Krebs. Während der Therapien begann sie zu schreiben. Zuerst spontane Tagebuchaufzeichnungen, dann wurde es intensiver, sie begann ihr Umfeld genauer zu beobachten. Authentisch beschreibt sie in ihrem Buch den Weg der vergangenen Jahre.

WIR GRATULIEREN

Mügeln: Elfriede Stelzner zum 78. Geburtstag, Marianne Bäfler zum 75. Geburtstag, Liselotte Pottetz zum 72. Geburtstag.
Wettitz: Johannes Silbermann zum 76. Geburtstag.
Schönnewitz: Willi Lehmann zum 74. Geburtstag.
Naundorf: Siegfried Kott zum 74. Geburtstag, Heinz Kitzing zum 73. Geburtstag.

SERVICE

Literatur

Stadtbibliothek im Rathaus Mügeln: Dr.-Friedrichs-Straße 3, 034362/410 31: 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr.
Bibliothek Naundorf (Außenstelle der Gemeindeverwaltung, Schule Altbau): 15 bis 17 Uhr.
Gemeindebibliothek Glossen: 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr. **Umweltbibliothek Grüne Welle:** Straße der Einheit 18, Naundorf, 03435/9020089 (10 bis 14 Uhr oder nach Vereinbarung).

Städte und Gemeinden

Mügeln, Telefon 034362/41 00: 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr. **Einwohnermeldeamt:** 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr.
Gemeinde Liebschützberg in Borna, Telefon 03435/671 40 und Einwohnermeldeamt Borna: 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr.
Bürgersprechstunde: 14 bis 18 Uhr.
Gemeinde Naundorf, Sitz Hof, Telefon 035268/87 10: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr. **Meldeamt (nur in Hof):** 13 bis 18 Uhr.
Außenstelle der Gemeindeverwaltung in Naundorf (Hauptgebäude der ehemaligen Mittelschule), Öffnungszeiten: 15 bis 18 Uhr.
Informations- und Kommunikationszentrum Glossen, 034362/42 42 22: 14 bis 18 Uhr.



Fotoausstellung mit seltenen Wildfrüchten im Kloster Marienthal Sornitz

Großformatige Bilder seltener Wildfrüchte stellt der Sorntziger Fotograf Volker Umbreit jetzt im Kloster Marienthal in Sornitz aus. In überraschenden Perspektiven werden neben den prachtvollen Blüten auch die vielgestaltigen Früchte verschiedenster Wildobstarten wie Speierling, Mispel, Zibarte, Kornelle oder Cido gezeigt. Die Fotoausstellung

wird am Sonnabend 11.30 Uhr im Rahmen des Blütenfestes von Bettina Schubert von der Stiftung Dr. Ludolf Colditz eröffnet. Außerdem ist eine Ausstellung des Kunstscamps des Thomas-Mann-Gymnasiums Oschatz im Kloster zu sehen.

Foto: Sven Bartsch

Versprechen nicht aus dem Auge verloren

Sportler der Laufgruppe Wilder Robert warten bis heute vergeblich auf die Erneuerung des Sportplatzes in Naundorf

Von HEINZ GROSSNICK UND CHRISTIAN KUNZE

Naundorf. Vergeblich warten die Sportler der Laufgruppe Wilder Robert bis heute auf die Einlösung eines Versprechens. Sie hatten sich 2009 am Städtewettbewerb des Energieversorgers EnviaM für den Lauf- und Radsportclub Mittelsachsen (LRC) ins Zeug gelegt und gemeinsam den dritten Platz erkämpft. Mit dem Preisgeld von 10300 Euro sollte die Spielfläche des Sportplatzes in Naundorf erneuert werden (wir berichteten).

Passiert ist bis heute nichts. „Der Naundorfer Sportverein, speziell die Läufer, die daran teilgenommen haben, interessieren sich nun, was mit dem Geld geworden ist und ob es noch für den Sportplatz eingesetzt wird oder nicht“, sagt Bernd Gasde, Vorsitzender des SV Traktor Naundorf.

Die Gäste des Stadt- und Vereinsfestes in Oschatz hatten sich beim Wettbewerb im Juni 2009 dafür ausgesprochen, dass das Geld der Naundorfer Sportstätte zugute kommt. Das war auch im Sinne des Oschatzer Oberbürgermeisters Andreas Kretschmar (parteilos), der damals sagte: „Ich unterstütze aus-

drücklich, dass das Geld in unserer Nachbargemeinde eingesetzt wird, denn wir verstehen uns als Region.“ Der Sportplatz in Naundorf wird unter anderem regelmäßig vom LRC für den Trainingsbetrieb genutzt.

Für die Stadt Oschatz ist der Fall allerdings erledigt, sagte Stadtpressesprecherin Anja Seidel auf Anfrage. Denn das Geld sei von EnviaM direkt nach Naundorf überwiesen worden.

Naundorfs Bürgermeister Michael Reinhardt sind in der Sache derzeit die Hände gebunden. „Fokussiert hatten wir damals, den notwendigen Eigenanteil zur Sportplatzerneuerung gemein-

sam mit dem Sportverein aufzubringen. Bedauerlicherweise fand sich jedoch kein geeigneter Fördertopf für ein solches Vorhaben“, erinnert das Gemeindeoberhaupt an die damalige Ausgangssituation. Reinhardt hat die Hoffnung jedoch noch nicht aufgegeben. „Der Sportplatz bleibt weiter ein Thema. Optimistisch stimmt die Erweiterung der Ile-Richtlinie (Integrierte ländliche Entwicklung, d. Red) zur Förderung von Sportstätten. Hier wollen wir einen zweiten Versuch unternehmen, sofern das vom LRC in Aussicht gestellte Geld noch zur Verfügung steht.“

Dass das Geld noch für diesen Zweck

Mügeln
Schießplatz:
Lärmpegel wird
eingehalten

Mügeln (HG). Die Grenzwerte des Lärmpegels auf dem neu gebauten Schießplatz in Mügeln werden eingehalten. Der gesetzlich festgelegte Grenzwert liege bei 55 Dezibel. Über das Ergebnis einer entsprechenden Untersuchung informierte Mügelns Amtsverweser Gotthard Deuse die Mitglieder des Stadtrates zur vergangenen Ratssitzung. Wie die Schützengesellschaft dem Amtsverweser mitgeteilt habe, seien entsprechende Messungen auf dem Areal vorgenommen worden – mit positivem Ergebnis für die Sport-schützen. „Die Messpunkte befanden sich in Crelenhain in Richtung West sowie am Volksgutweg“, so Deuse weiter. Der Schießplatz in Mügeln könne nun genutzt werden. Das soll an diesem Wochenende vom 6. bis 8. Mai in etwas größerem Rahmen erfolgen. „Erstmals wird auf dem neuen Schießplatz eine Kreismeisterschaft durchgeführt. Das hat es in Mügeln bisher noch nicht gegeben“, so Deuse.

Lokalanzeigen Oschatz

Wir freuen uns sehr, Sie am Sonnabend, dem 7. Mai 2011 zum

Tag der offenen Tür

in unserem Haus begrüßen zu dürfen. Wie in jedem Jahr kann man in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr die laufende Produktion besichtigen und sehr viel rund um unsere Käsespezialitäten sehen und probieren.

„Schauen Sie sich an, wie Ihr Lieblingskäse entsteht!“

Extras des Tages:

- Anschnitt eines Riesenkäses
- „Rahm-Zeege mit Dill“
- Probierstände – 25 Sorten zum Kosten und Kaufen

● Tombola
● Gläsernes Butterfass von ca. 25 kg

Feinkäserei Zimmermann Falkenhain
Karl-Marx-Straße 90, 04808 Falkenhain
www.kaese-zimmermann.de

Kräuterhof Falkenhain
Hoffest am 7.05.11, 10-17 Uhr, www.kraeuterhof-falkenhain.de

TICKET SERVICE

Juni 2011

HELGE SCHNEIDER 05.06.2011 - 20.00 Uhr Leipzig - Gewandhaus - ab € 31,00
MELTI PICKNICK 05.06.2011 - 10.00 Uhr Gräfenhainichen - Ferroropolis - € 24,45
ROXETTE 15.06.2011 - 20.00 Uhr Leipzig - Völkerschlachtdenkmal - € 61,00
HERBERT GRÖNEMEYER 16.06.2011 - 19.00 Uhr Leipzig - Red Bull Arena - ab € 51,65
ELTON JOHN 17.06.2011 - 20.00 Uhr Leipzig - Völkerschlachtdenkmal - ab € 66,50
LINKIN PARK 18.06.2011 - 17.00 Uhr Leipzig - Festwiese - € 61,95
DIE PUHDYS 18.06.2011 - 21.00 Uhr Torgau - Schloss Hartenfels - € 26,85
OMD 23.06.2011 - 19.00 Uhr Leipzig - Parkbühne - € 45,95
STING 23.06.2011 - 20.00 Uhr Leipzig - Arena - ab € 65,65
SANTANA 24.06.2011 - 20.00 Uhr Leipzig - Arena - ab € 58,10

TICKETHOTLINE
01805 2181-50*
*14 ct/min aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunkhöchstpreis 42ct/Min.

Faxen Sie uns fix ein Fax!

03435 / 97 68 40

OSCHATZER ALLGEMEINE

Einigkeit: Dauerhafter Erhalt der Döllnitzbahn

Gestern im Sächsischen Wirtschaftsministerium in Dresden Bildung einer Arbeitsgruppe beschlossen

Dresden/Mügeln (HG). Die Gefahr, dass die Döllnitzbahn Anfang Juli auf das Abstellgleis rollt, ist vorerst abgewendet. Geplant ist jetzt die Bildung einer Arbeitsgruppe, in der Vertreter des Wirtschaftsministeriums, des Zweckverbandes und des Landkreises mitarbeiten. Staatssekretär Roland Werner empfing gestern im Sächsischen Wirtschaftsministerium in Dresden eine Delegation mit den

beiden Landräten Michael Czupalla (Nordsachsen) und Dr. Gerhard Gey (Leipzig) sowie Angelika Stoye vom Landratsamt Nordsachsen, Döllnitzbahngeschäftsführer Lutz Haschke, den Vorsitzenden des Zweckverbandes Döllnitzbahn Gotthard Deuse und seinen Stellvertreter Volkmart Winkler (wir berichteten). „Alle Beteiligten waren sich einig darüber, die Döllnitzbahn dauerhaft zu erhalten“,

sagte Ministeriumssprecher Peter Welp. Ziel sei es, sowohl konzeptionell als auch finanziell den dauerhaften Erhalt der Bahn zu erreichen. Langfristig sollen entsprechende Strukturen geschaffen werden.

Über das Ergebnis zeigte sich Gotthard Deuse zufrieden. „Es war ein sehr gutes Gespräch. Wir haben mit dem Staatssekretär offen über die Probleme gesprochen. In der Arbeits-

gruppe soll die Sicherstellung der Finanzierung der Döllnitzbahn für dieses und nächstes Jahr erarbeitet werden“, so Deuse. Übereinstimmung habe es auch darüber gegeben, die Döllnitzbahn für den Schülerverkehr, den öffentlichen Personennahverkehr und den Tourismus zu erhalten. Lutz Haschke übergab dem Staatssekretär die rund 26 000 Unterschriften für den Erhalt der Bahn.

Ein kleines Wunder in Schweta

Amsel brütet direkt hinter einem Holzvogel – dem singenden Felix

Schweta (HG). Als singenden Felix bezeichnen die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Grashüpfer“ in Schweta den Holzvogel, der direkt über der Eingangspforte die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Jetzt hat das kleine Kunstwerk allerdings Gesellschaft bekommen, in Form einer echten Amsel. Die richtete dort nicht nur ihr Nest ein, sondern begann auch schon mit dem Brüten. Darüber staunen nicht nur die Kinder, sondern auch die Chefin der Kindertagesstätte Ines Wunder: „Wir konnten es alle gar nicht fassen, so etwas haben wir noch nicht erlebt.“ Die Amsel sei obendrein überhaupt nicht scheu und lasse sich auch bei regem Publikumsverkehr nicht stören.



Hat die Ruhe weg: Diese Amsel richtete sich an der Eingangspforte der Kita Grashüpfer in Schweta häuslich ein und brütet ihre Eier aus. Foto: Sven Bartsch

Ökohof in den Startlöchern

Seminar für FÖJ-ler in Auterwitz / Umweltzentrum will Bildungszentrum für Freiwilligendienst werden

Auterwitz (red). Das hatten sich die jungen Damen und Herren ganz anders vorgestellt: Am Dienstagvormittag waren die Teilnehmer eines Seminars im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) im Umweltzentrum Auterwitz unterwegs, um sich in die Geheimnisse der Herstellung von Ziegenkäse einweihen zu lassen. Und so standen sie gegen 9.30 Uhr vor der Schaukäseerei und guckten durch die Scheibe von außen zu, wie aus Ziegenmilch eine salzige Köstlichkeit entsteht. Angelika Ende erläuterte, was dort genau passiert, während kalter Regen die Zuschauer nass machte. Auch am Backofen probierten sich die FÖJ-ler.

Insgesamt übernimmt das Umweltzentrum die pädagogische Betreuung von 24 FÖJ-ler. Diese müssen im Laufe des Jahres, das jeweils im September beginnt, an fünf Seminaren teilnehmen. Nach Ausflügen gen Freiberg, Dresden und Pirna stand dieses Mal eine Woche im Ökohof Auterwitz auf dem Programm. Seit Montag werden sie bei verschiedenen Veranstaltungen zu

den Themen Ernährung und nachhaltigem Wirtschaften auf den neuesten Stand gebracht – unter anderem eben, wie man aus der Milch der eigenen Ziege leckeren Käse ge-

winnt. Seit mehreren Jahren übernimmt man in Auterwitz solche Seminare für FÖJ-ler. Dies könnte sich jetzt als großer Pluspunkt erweisen: Ab dem Sommer soll es nach dem

Wegfall der Wehrpflicht keinen Zivildienst mehr geben. Stattdessen können sich die jungen Menschen in einem sogenannten Freiwilligendienst engagieren. Die Teilnehmer dieser Dienste müssen aller Voraussicht nach ebenfalls an Seminaren und Kursen teilnehmen.

Hier könnte das Umweltzentrum, quasi als Routinier auf diesem Gebiet, zum Zuge kommen. Obwohl der Dienst bereits zum 1. Juli beginnen soll, sind die Details noch nicht geregelt. Wie entsprechende Verträge zwischen den Anbietern eines Freiwilligendienstes und einem Bildungszentrum wie dem Ökohof aussehen könnten, ist noch unklar.

Insgesamt hält Ende die Auswirkungen des Auslaufens von Wehrpflicht und Zivildienst für überschaubar. „Das hat kaum Auswirkungen, höchstens ein paar positive.“

Weil der Freiwilligendienst im Gegensatz zu FÖJ und Zivildienst auch Menschen im Alter von über 27 Jahren offen steht, erwartet Angelika Ende eine höhere Anzahl von Bewerbern.



Richtig heiß her geht es für die FÖJ-ler am Backofen im Umweltzentrum Auterwitz. Sie sollen dort den richtigen Umgang mit Ressourcen lernen – Backen auf althergebrachte Art inbegriffen. Foto: Wolfgang Sens

Kostenloser Fahrzeug Check.



6.-+ 7. Mai 2011
10-17 Uhr Parkplatz "Am
langen Rain"

Das Volkswagen Check up Mobil kommt!

Bei allen Volkswagen Pkw (5 Jahre und älter) checken wir die Bremsanlage und nehmen eine Sichtprüfung aller wichtigen Fahrzeugteile vor. Bequemer gehts nicht!

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus GUTE FAHRT Oschatz

B6 / Dresdener Straße 56
04758 Oschatz
Tel. (03435) 90380
www.gh-gutefahrt.de

